



Evangelisch
in Wuppertal

&

Katholischer
Pfarrverband
Südhöhen



ATS

HEINBLICKE

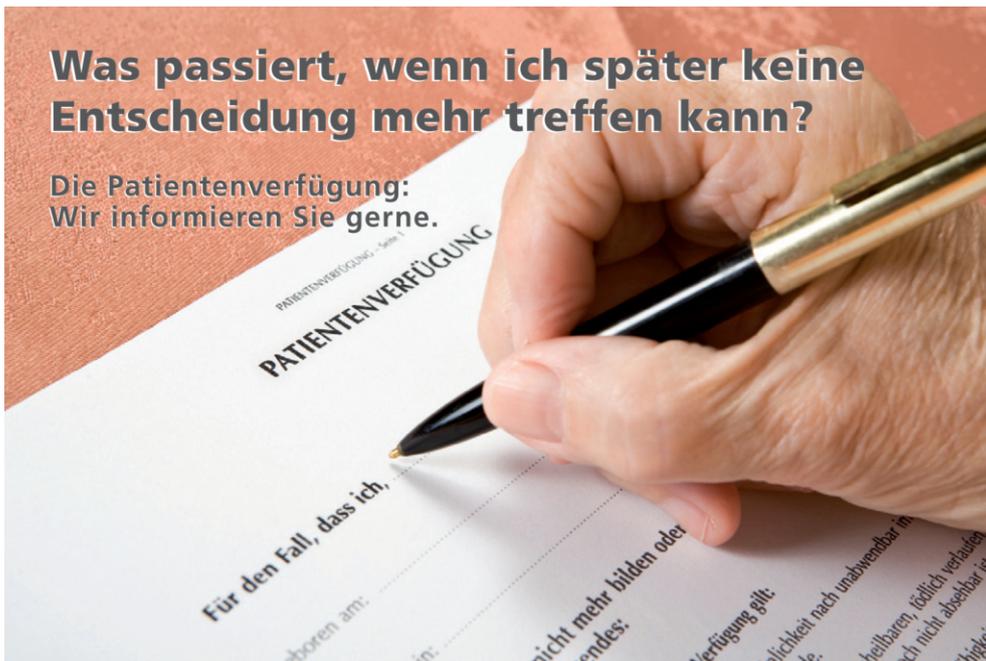
Neues aus den Gemeinden



Kath. Kirchengemeinde
St. Hedwig
Ev. Kirchengemeinde
Elberfeld-Südstadt

Was passiert, wenn ich später keine Entscheidung mehr treffen kann?

Die Patientenverfügung:
Wir informieren Sie gerne.



Klein & Sohn

*Fordern Sie bitte unseren kostenlosen
Vorsorgeordner und den Hausprospekt an.*

Klein & Sohn T: 02 02 / 75 17 77
Brigitte Klein e.K. F: 02 02 / 75 52 50
Uellendahler Str. 85 42107 Wuppertal
www.bestattungen-kleinundsohn.de

▶▶ Ev. Kirchengemeinde

- 4 Auf ein Wort
- 5 Schottland-Freizeit 2014
- 6 Schottland-Freizeit 2014
- 7 Schottland-Freizeit 2014
- 8 Schottland-Freizeit 2014
- 9 Schottland-Freizeit 2014
- 10 Schottland-Freizeit 2014
- 11 Schottland-Freizeit 2014
- 12 Gruppen und Termine Christuskirche
- 13 Gruppen und Termine Christuskirche, Galeritermine, Whiskytasting
- 14 Gruppen und Termine Johanneskirche
- 15 Jugend-Gruppen und Termine, Jugendleiterstelle, Urlaub vom Alltag
- 16 Schottland-Freizeit 2014
- 17 Wohnungen zu vermieten
- 18 Verabschiedung von Presbytern, Vorstellung neuer Presbyter

▶▶ Ökumenische Nachrichten

- Ök I Rückblick auf die Ökumenischen Abende
- Ök II Rückblick auf die Ökumenischen Abende

▶▶ Kath. Kirchengemeinde

- I Abschied von Frau Kucharzewski / Bastelteam
- II Pfarrfest / Chormusik
- III Englandreise
- IV Amtshandlungen / Glückwünsche
- V Termine
- VI Regelmäßige Veranstaltungen / Gruppen / Messen / Ansprechpartner

▶▶ Ev. Kirchengemeinde

- 19 Werbung
- 20 Sommerfest an der Christuskirche
- 21 Sommerfest an der Christuskirche, Basar an der Christuskirche 2014
- 22 Menschen in unserer Gemeinde
- 23 Menschen in unserer Gemeinde
- 24 Nachlese Publik Viewing Fußball WM 2014 in der Johanneskirche
- 25 Evangelische öffentliche Bibliothek in der Johanneskirche
- 26 Seniorenzentrum in der Christuskirche
- 27 Feiern im Seniorenzentrum, Hauskonzert an der Christuskirche
- 28 Handarbeiten für den guten Zweck
- 29 Programm im Seniorenzentrum
- 30 Offene Abende im 2. Halbjahr
- 31 Gottesdienste Südstadt
- 32 Gottesdienste Südstadt, Krippenspiele
- 33 Gottesdienste für junge und für alte Menschen
- 34 So erreichen Sie uns
- 35 Werbung

Bitte beachten Sie,
dass sich die Seiten
ÖK I sowie I-VII
nur in der Ausgabe für die
obere Südstadt befinden.

Impressum

Auflage: 10.000

verantwortl.: Presbyterium der
Ev. Kirchengemeinde
Elberfeld-Südstadt

Gemeinderat St. Hedwig für
die katholische Kirchengemeinde

Druck bei: Droste Druck
Simonshöfchen 48
42327 Wuppertal

Titelfoto: Claus-Dieter Meier

Salatbuffet, Sommerfest an der Christuskirche

Redaktionsschluss für Gemeindebrief Nr.35:

30. Oktober 2014

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich hoffe, dass sich die Zeiten geändert haben werden, wenn Sie diesen Gemeindebrief zur Hand nehmen. Davon ist zum jetzigen Zeitpunkt, an dem ich diese Zeilen schreibe, aber kaum auszugehen.

Palästina erlebt eine Gewalt, wie schon lange nicht mehr. In Syrien wird gebombt und gemordet. Der ganze Nahe Osten ist ein Pulverfass. Und die Auswirkungen entladen sich in schäbigem Antisemitismus hier in Wuppertal. Dazu die Auseinandersetzungen in der Ukraine, vor denen die dortigen Nachbarländer verschont bleiben mögen. Ein drohender Handelskrieg mit Russland erinnert an die Zeiten des Kalten Krieges. Und das alles sind ja „nur“ die Konflikte, die zur Zeit die Schlagzeilen machen.

Selten wird so deutlich wie heute, wie wichtig die christliche Friedensbotschaft ist. Dass es der Unterbrechung des Todeskreislaufes des „Wie du mir, so ich dir“ bedarf! Nächsten- und Feindesliebe sind keine (womöglich sentimental) Gefühle, sondern die Fähigkeit einzusehen, dass es so nicht gehen kann und dass es des Redens bedarf, des Aufeinanderzugehens, der Verständigung und der ehrlichen Übereinkommen. Wie sonst soll die Politikfähigkeit der beteiligten Parteien wieder hergestellt werden?

Unabdingbar gehört die Buße zur Nächsten- und Feindesliebe. Zugegebenermaßen ist es in einem emotionsgeladenen Konflikt schwer zu bemerken, dass es nicht nur am Anderen liegt und die eigenen Aggressionen der Reue bedürfen. Im Beharren darauf, dass die eigenen Anschauungen die allein selig machenden sind, wird es nicht funktionieren.

Die Nächsten- und Feindesliebe ist ein Geschenk Gottes. Wer Gottes Frieden in sich findet und sich gehalten und getragen weiß, hat festen Friedensboden unter den Füßen und wird segensreiche Friedensworte auf den Lippen haben.

Die Ausgabe dieses Gemeindebriefes ist ab dem 1. September gültig. In meinem Kalender lese ich am 1.9.2014: „Weltfriedenstag“. Gehen wir in den Herbst unter der Zusage Jesu Christi: „Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.“ (Johannes 14,27) Und beten wir für ein Wunder!

Gerson Monhof



Schottland 2014



Vom 11. bis 29. Juli fand unsere diesjährige Jugendfreizeit in den schottischen Highlands statt. In diesem Jahr habe ich wieder täglich einen Blog geschrieben, so dass die Daheimgebliebenen alles miterleben konnten. Es entstand ein Tagebuch, welches ich hier für alle ohne Internet abdrucke. Der umfangreich bebilderte Blog kann unter schottlandfreizeit.blogspot.de eingesehen werden.

11.7. Es geht los

Pünktlich um 10.00 Uhr verließen wir die winkenden Eltern und fuhren Richtung Amsterdam. Ich hatte ein wenig den Eindruck, dass sich bei den Eltern zu allem Abschiedsschmerz eine gehörige Portion Freude über die bevorstehenden „kinderfreien“ Tage gemischt hatte. Am Nachmittag ging es an Bord und es gab ein opulentes Dinner-Bufferet. Die See war einigermaßen ruhig, so dass die Überfahrt ohne Zwischenfälle verlief.

12.7. Gut angekommen

Das Frühstücksbufferet auf der Fähre legte eine gute Grundlage für die ca fünfstündige Fahrt von Newcastle nach Kinraig, um 16:15 Uhr Ortszeit sind wir bei leichtem Regen im Cairngorms Christian Centre angekommen. Wir haben inzwischen das Haus eingerichtet, zu Abend gegessen und nun wird das Fussball-Spiel um den 3. und 4. Platz via Beamer geschaut. Danach ist umgehend Bettruhe.

13.7. Eine ruhige Nacht, der große Einkauf und 1:0 im Endspiel

Die erste Nacht in Kinraig war sehr schnell da, weil jeder ziemlich "kaputt" nach der langen Reise war. Heute fand das Frühstück erst um 9.00 Uhr statt, um 11.00 Uhr sind wir dann nach Inverness gefahren. 2 Stunden Shopping, dann der große Lebensmitteleinkauf im Tesco, schnell zurück, 18.00 Uhr Abendessen (frische Ziesenwurst, Kartoffelpurree, gebratene Zwiebeln, Erbsen und Möhren), dann um 20.00 Uhr das WM-Endspiel auf der Leinwand, in der Halbzeitpause Vanilleeis mit frischen schottischen Erdbeeren. 22:36 Uhr Ortszeit, Deutschland ist Weltmeister.

14.7. Whisky, Schloss und Greifvögel

Heute gab es den ersten langen Tagesausflug. Zuerst ging es zu Glenmorangie, einer der größeren schottischen Whiskydestillieren. Zum Glück produziert, im Gegensatz zu den kleineren Destillieren, Glenmorangie auch zur Zeit der Sommerferien, so dass man neben den optischen Eindrücken auch den typischen Geruch und die typischen Temperaturen live miterleben konnte. Danach ein schnelles Picknick, dann zu Dunrobin Castle and Gardens, dem Stammschloss der Sutherlands. Dort gibt es 2 mal am Tag eine beeindruckende Greifvogelschau mit dem bekannten Falkner Andy Hughes. Danach zurück



nach KinCraig. Zum Abendessen gab es Salatbuffet, Zigeunerschnitzel mit Nudeln und Milchreis mit roter Grütze. Heute ist um 23.00 Uhr Bettruhe, denn morgen geht es früh los, wir wollen Nessie finden.

15.7. Nessie, der Highlander und Serbisches Blähgemüse

Heute ging es früh los, Frühstück um 7:30, Abfahrt um 8:15 Uhr. Um 10:00 waren wir zur Schifffahrt auf dem Loch Ness angemeldet. Nessie schien zu schlafen... Die Tour endete bei Urquhart Castle, oder besser bei den Resten der einst stolzen Befestigungsanlage am Loch Ness. Von dort fuhren wir zum Nessie Center, denn wenn Nessie schon so uncooperativ ist und sich nicht zeigt, dann



muß uns die Wissenschaft halt weiterhelfen. Ein Picknick am Ende von Loch Ness, dann die Fahrt nach Eilean Donan Castle an der schottischen Westküste, malerische Kulisse für Filme wie Highlander, James Bond und diverse weitere. Um 19.00 waren wir zurück, als Abendessen hatten wir Serbische Bohnensuppe, Salatbuffet und Obstsalat. Heute ist Bettruhe um 23:30 Uhr (ich freue mich schon drauf!!)

16.7. Tesco, Coke und Pringles

Heute sind wir erst um 10.00 Uhr losgefahren, dafür auch nur 10 km weit. Aviemore, der nächste größere Ort war unser Ziel. Nach einem Einkaufsbummel wurden die Lebensmittelvorräte im Tesco aufgefüllt. Das Leiterteam kaufte Milch, Brot, Obst und andere frische Lebensmittel, die Teilnehmer deckten sich mit den wirklich essentiellen Lebensmittel Coca Cola (in mindesten 2l Flaschen) sowie mit Pringles-Chips in den Geschmacksrichtungen Glutamat, Geschmacksverstärker oder Hefeextrakt, ein. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung und wurde vorwiegend mit "chillen" verbracht. Mittags gab es Toast Hawaii, am Abend Salatbuffet, marinierte Schnitzel, Pommes Frites und Stracciatella-Pudding. Nachtruhe (??) ist heute um 23.30 Uhr.

17.7. Englischs Frühstück, Buspause und schottisches 6 Uhr Läuten

Heute steht der Bus, da der Fahrer seine Lenkzeit-Pause hat. So begann der heutige Tage ganz beson-

Podologische
medizinische
Fusspflege
Christiana Heppner
-Heilpraktikerin-

ab 25.- €

Bitte rufen Sie mich an
Mobil: 0173 2551822
Tel.: 0202 785865

Hausbesuche
sind selbstverständlich

ders, denn unsere Teamer hatten sich ganz spontan entschlossen, heute morgen das traditionelle und einst sehr beliebte, allerdings in letzter Zeit zu Unrecht fast vergessene, "schottische 6 Uhr Läuten" wieder zu beleben. Also ertönte punkt 6 Uhr der liebevolle Klang der großen schottischen 6 Uhr Glocke im Gang vor den Schlafräumen.... Ein wirklich großer Erfolg! Nun überlegen wir auch noch das "Highländische-mitten-in-der-Nacht-Wasser-ins-Bett-schütten" zu zelebrieren. Um 9 Uhr gab es dann ein englisch-schottisches Frühstück mit gebratenem Speck, Würstchen, Bohnen, Black Pudding und Spiegeleiern. Später werden wir zu Loch Insh Watersports gehen, dort werden verschiedene Wassersportaktivitäten angeboten.

Fahrrad fahren, Bogenschiessen und im Kajak nass werden.

Am Mittag sind wir dann zu Loch Insh Watersports gegangen. Dort teilten wir die Gruppe in 3 Teile, ein Teil machten eine Fahrradtour, einige versuchten sich beim Bogenschiessen, natürlich unter sachkundiger Anleitung und die größte Gruppe fuhr mit einem Trainer in Einer- oder Zweier-Kajaks über Loch Insh. Nach unserem Sport-Nachmittag haben wir gegrillt, ein frisch selbstgemachter Nudelsalat und das übliche Salatbuffet rundeten das Abendessen bei bestem Sonnenwetter ab.

18.7. Hügelgräber, Schlachtfeld und Primark

Ab 10.00 Uhr konnten wir heute wieder den Bus bewegen, dann waren die 45 Stunden Busfahrerpause beendet. Theoretisch! Denn der Spüldienst hatte heute sich heute morgen entschlossen, dass man keine Lust mehr habe, zu Ende zu Spülen, da sich die Jungs erst mal schminken (Sonnencreme) mußten. Also mußten wir erst einmal warten, bis alles sauber und weggeräumt war. Dann fuhren wir



nach Clava Cairns, einer steinzeitlichen Steinsetzung mit Menhiren und 3 Hügelgräbern. Dort herrscht immer eine mystische Stimmung. Ein guter Ort um das diesjährige Gruppenfoto zu machen. Dann ging es nach Inverness, shopping bei Primark (Billigklamotten) und Morrisons (Lebensmittel). Ein Teil des Team ist in dieser Zeit mal wieder nach Tesco gefahren, die frischen Lebensmittel auffüllen. Um 17.00 Uhr waren wir wieder im Haus. Um 19.00 Uhr Abendessen, Salatbuffet, Fleischkäse, Nudelsalat, Melone und Bananen.

19.7. Heide, Lachs, Highland Fling und Vanillepuddingschlacht (Oops einer zu viel)

Der Samstag gehörte in erster Linie den Highland Games in Tomintoul, einem kleinen Ort mitten in den Grampian Mountains, der vielleicht den Whisky-Spezies

als Heimat des gleichnamigen hervorragenden Whiskies bekannt sein könnte. Vorher machten wir einen Stop im Heather Center, einem auf Heidepflanzen spezialisierten Gartenmarkt. Einige Pflänzchen werden also den Weg nach Wuppertal finden. Im vorbeifahren hielten wir noch

beim Smokehouse, einer bekannten Lachsräucherei, die im Besitz von Ian Anderson (Jethro Tull) ist. Also gibt es heute abend noch Lachshäppchen. Highland Games mit den typischen Sportarten: Hammerwerfen, Gewicht-Hochwurf, Tauziehen, Baumstamm werfen, Hochland-Tanz, Dudelsack Vorspiel usw. sind immer eine, nicht nur für Touristen, attraktive Veranstaltung. Leider machte das Wetter zum Ende hin "schlapp" und wir kamen etwas nass zum Bus zurück. Als Abendessen (19.00 Uhr) gab es Salatbuffet, Fischstäbchen, Pommes Frites und den von Phillip und Leon bereiteten Vanillepudding. Bettruhe ist heute um 23.00 Uhr, morgen geht es früh raus zum Sonntagsgottesdienst.



20.7. Beim Läuten schlapp machen, schottischer Gottesdienst und Oldtimer

Um 9.30 Uhr begann der Gottesdienst in Inch Church. Kurz nach 9 Uhr kamen wir schon an und wir wurden nach einem freiwilligen, starken Teilnehmer gefragt, der die Glocke läuten sollte. Leider hat der "Starke" schon nach wenigen Minuten schlapp gemacht, der ca 70-jährige Herr hat dann die restlichen 15 Minuten "mit links" geläutet. Ein Gottesdienst in Schottland unterscheidet sich recht deutlich von einem in der Christuskirche, oder Johanneskirche. Zuerst ist er lockerer und nicht so fest an eine Liturgie gebunden, gesungen wird immer im Stehen, gebetet in Sitzen. Ich habe den heutigen Bibeltext in deutsch gelesen und der Gemeinde etwas

**EINHORN-APOTHEKE
in der Südstadt**

Christiane Sirrenberg



42119 Wuppertal-Elberfeld · Weststraße 80
Telefon 42 38 08



über unsere Gemeinde und unsere Jugendfreizeiten auf Englisch berichtet.

Nach dem Gottesdienst führen wir umgehen nach Alford ins dortige Automobilmuseum, wo am heutigen Tag noch ein Oldtimertreffen stattfand. Tolle alte Autos, die einem vom stolzen

Besitzer breitwilligst erklärt wurden, wobei man unter anderem mit einem Dampf-Personenwagen mitfahren konnte, sowie alle Original-Fahrzeuge, die in den 60er Jahren am großen englischen Eisenbahn-Postraub beteiligt waren konnte man unter vielen anderen besichtigen. Für viele unserer Teilnehmer war das kostenlose W-Lan im Museum allerdings wesentlich wichtiger und man betätigte sich wieder als Handy-Autisten. Als Abendbrot gab es Jägerschnitzel mit Klößen, Bohnen und Milchreis mit Mandarinen. Heute ist um 23.00 Betruhe.

21.7. Fässer, Schloss und Bergfest

Heute sind wir um 9:30 Uhr zur Speyside Cooperage (<http://www.speysidecooperage.co.uk/>) gefahren, einer Kuferei (Fassmacherei), die Fässer für die Whiskyreifung aufarbeitet. Ein echter Knochenjob, da jeder Küfer im Akkord arbeitet und per Fass bezahlt wird. Unsere Teilnehmer haben es sogar geschafft, das

Die Sparkasse ist einer der größten Förderer Wuppertals.

Die Stadtsparkasse Wuppertal unterstützt Soziales, Kultur und Sport in Wuppertal mit rund 5 Mio. € pro Jahr. Wir sind uns als Marktführer unserer Verantwortung für die Menschen und Unternehmen in unserer Stadt bewusst und stellen uns dieser Herausforderung. Mit unserem Engagement unterstreichen wir, dass es mehr ist als eine Werbeaussage, wenn wir sagen: **Wenn's um Geld geht – Sparkasse**

Sparkasse. Gut für Wuppertal.



Musterfass zusammensetzen! Zwischendurch machten wir noch einen Stop beim Werksverkauf von Walkers, dem Hersteller des schottischen Shortbreads, einem leckeren Buttergebäck. Danach ging es zum Ballindalloch Castle, dem Stammsitz der Familie MacPherson-Grant.

Dieses Schloss war ursprünglich ein leicht zu verteidigendes mittelalterliches Towerhouse, später nach und nach erweitert. Einen tollen Garten, einen Steingarten und einen Rosengarten galt es zu entdecken. Nach dem Abendessen (Putencurry mit Reis, Salatbuffet, Milchreis und Wassermelone) feierten wir (einen Tag zu spät) das Bergfest unserer Freizeit. Die Teilnehmer selber gestalten den Abend mit Spielen, Quiz und Sketchen, wir stellen die Gewinne. Heute um 24.00 Uhr ist Nachtruhe, ich freue mich drauf !

22.7. Gebratener Speck, Standseilbahn und T-Shirt gestalten

Der heutige Tage begann wegen des gestrigen Bergfestes etwas später, Frühstück gab es um 9:00 Uhr als englisches Frühstück mit gebratenem Speck, Black Pudding, braunen Bohnen, Würstchen und Spiegeleiern. Ich liebe diese Fettorgien, nach der ich immer erst mal zur Entfettung unter die Dusche muß. Danach war freie Zeit, die vorwiegend zur Zimmerrenovierung genutzt wurde. Die Bilder im Blog entstanden übrigens nach der Renovierung! Noch etwas Fußball spielen, dann gab es eine kleine Zwischenmahlzeit (noch einmal Putencurry mit Reis) und wir fuhren zu den Cairngorm Mountains und von dort mit einer Standseilbahn auf den Gipfel des Ptarmigan. Einige machten sich da zu Fuß an den Abstieg, andere nutzten wieder die Standseilbahn. Ein kurzer Einkauf in Aviemore und um 19.00 Uhr Abendbrot (Nudeln mit Bologneser Sauce, Salatbuffet, Schokoladenpudding). Nach dem Abendessen wurden die obligatorischen Freizeit-T-Shirts gestaltet. Betruhe ist heute nach einer kurzen Abendrunde um 23.00 Uhr.

23.7. Sonne, Strand und Eiskrem

Heute sind wir nach dem Frühstück nach Sandend an der Nordsee (Nord-Ost Küste von Schottland) gefahren um von dort eine Wanderung längs der Steilküste nach Cullen zu machen. Es war sehr warm und sonnig, für schottische Verhältnisse extrem warm! Dabei kamen wir an einem feinen Sandstrand vorbei, an dem wir ca 1 1/2 Stunden verbrachten. Die mutigen und harten sind in der Nordsee geschwommen. Die weniger harten sind nur bis an die Knie ins Wasser und die Schattenparker haben alles "von der Distanz" beobachtet, man könnte ja naß werden. Am Ende der Wanderung gab es in Cullen ein leckeres Eis, welches in einer kleiner



Eisdiele hergestellt wird. Gegen 19.00 Uhr waren wir wieder in Kincaig und haben sofort den Grill angeworfen, es gab gegrillte Krakauer, Salatbuffet und selbstgemachten Nudelsalat.

24.7. Kanutour, HotDogs und Perlen



Heute war, nicht zuletzt wegen des hervorragenden Wetters, Sporttag. 15 unserer Teilnehmer haben eine Kanutour auf dem River Spey gemacht. 2 sachkundige Begleiter von Loch Insh Water-sports waren mit unseren Teilnehmern ca 5 Stunden auf dem River Spey unterwegs. Sieger waren Nils und Jan, mindestens waren diese beide als erste "im Ziel". Der Rest hat ab

Mittag noch einmal Kajaks bzw. Fahrräder ausgeliehen. Zurück am Haus gab es HotDogs als erstes "Ohnmachtshäppchen". Am späten Nachmittag boten wir noch die Herstellung von Glasperlenketten, oder Armbändern an. Als Abendessen gab es Schweinerücken-steaks mit Champignon-Rahmsauce, Kartoffelpurree und Erbsen, als Nachtisch Milchreis mit Aprikosen.

25.7. Inverness, Koffer packen, Bus beladen

Heute ist der letzte Tag in den schottischen Highlands. Er begann um 8.30 Uhr mit dem üblichen Frühstück, um 10.00 Uhr noch mal nach Inverness, die letzten "Pfünde" loswerden. Zurück in Kincaig gab es noch eine späte Zwischenmahlzeit (15.30 Uhr), danach wurden die Koffer gepackt und das Haus von unserer Ausrüstung "befreit". Von 18.30 Uhr bis 19.30 haben wir den Bus in rekordverdächtigster Zeit beladen. 20.00 Uhr Abendessen (Gulaschsuppe, Salatbuffet und Milchreis mit Mandarinen) Heute ist um 10.00 Uhr Bettruhe, da wir morgen um 6.00 Uhr aufstehen müssen.

26.7. Aufbruch aus Kincaig, Haie und Edinburgh

Um 6.00 Uhr war heute wecken, nach dem kurzen Frühstück war um 8:00 Uhr Abfahrt aus Kincaig. Um 11.00 Uhr kamen wir am Scottish Marine Aquarium "Deep Sea World" in North Queensferry direkt unter der Firth of Forth Eisenbahnbrücke an. Dort fuhren wir mit einem Rollband unter dem Meer lang, die Haie um uns herum. Nach einem letzten Picknick an der Brücke bezogen wir um 15.00 Uhr die Edinburgh Central Jugendherberge, eine der wenigen mit 5 (!) Sternen. Um 15.30 ging es ab in die Stadt. Um 9:30 sollen alle wieder in der Jugendherberge sein, Um 11.00 Uhr ist Bettruhe.

27.7. Zerrspiegel, unterirdische Stadt und Hard Rock Cafe

Heute gab es um 8:30Uhr Frühstück in der Jugendherberge, um 9:30 Uhr ging es

Fortsetzung auf Seite 16

Gruppen und Termine an der Christuskirche



Bibelabend

| | |
|--|---|
| | 2. u. 4. Donnerstag im Monat 19 Uhr Michael Voss, Tel.:0157 86770177, Präses Deutsche Evangelische Allianz, Region Niederrhein-Ruhr-Südems. Thema: Alte und neue christliche Feiertage im Jahreslauf 11.9. / 25.9. / 09.10. / 23.10. / 13.11. / 27.11. / 11.12. (Weihnachtsfeier) |
| Blockflötengruppe | jeden Freitag 16.30 Uhr - 17.45 Uhr Anfänger 17.45 Uhr - 18.15 Uhr Fortgeschrittene Angelika Kozinowski-Werler, Tel.:302731 |
| Eltern-Kind-Gruppe | mittwochs 9.30-11.30 Uhr, außer Ferien Info bei Kirsten Schellhammer, Tel.:435751 Wir haben noch Plätze frei! Bei uns wird gespielt und gebastelt, für die Eltern gibt es Kaffee. Wir freuen uns über Zuwachs! |
| Fotoforum Wuppertal | montags 14-täglich 19.30 Uhr, Claus-Dieter Meier Tel.:423492 8.9. / 22.9. / 13.10. / 27.10. / 10.11. / 24.11. / 8.12. |
| Frauenabendkreis | Monatlich nach Vereinbarung. Angelika van der List, Tel.:421157 |
| Frauenkreis | mittwochs 14-täglich 15 Uhr Angelika van der List. |
| Frühstück für die Gemeinde | 4. Donnerstag im Monat um 9 Uhr 4 Euro Kosten pro Person. Anmeldung im Büro oder in der Kirche bis Dienstag vor- her erbeten. 26.9. / 24.10. / 28.11. |
| ChriKiKids Kinderclub mit Kochclub „Küchenkids“ | Da die Stelle unserer Jugendleiters / unserer Jugendleiterin derzeit vakant ist, fällt diese Veranstaltung leider bis auf weiteres aus. Wie informieren Sie, wie es weiter geht. |
| Mittwochsfrauentreff | Mittwochs 15 Uhr, Barbara Mahnert, Tel.:428243 10.9. / 24.9. / 8.10. / 22.10. / 5.11. / 19.11. / 3.12. |
| Seniorenbesuchskreis | mittwochs 10 Uhr, Angelika van der List, in der Christuskirche, nach Vereinbarung |
| Valley Voices Gospelchor | donnerstags 20 Uhr, Christine Göbel |

Gruppen und Termine an der Christuskirche Galerie im Turm



Ab dem 26. September (Vernissage 19.00 Uhr) zeigt der Wuppertaler Fotograf Frank Ifang seine Fotoausstellung „Ich seh'was, was Du nicht siehst!“.

Ifang ist freier Fotograf, der sich seit den 1980er-Jahren mit der Experimentalfotografie und – wie er es nennt: Fotomalerei beschäftigt. In diesen Arbeiten finden sich Formen und Farben, die durch Licht und Schatten erzeugt werden. In zahlreichen Arbeiten entstehen dadurch komplexe Bilder, die Landschaften, oder Figuren und Personen suggerieren. Dabei wird meist erst auf den zweiten Blick deutlich, dass es sich hierbei um Fotografien handelt und nicht um gemalte Bilder auf Leinwand – eben Fotomalerei.

Öffnungszeiten: bis zum 29. Oktober jeden Mittwoch von 19.00 bis 21.00 Uhr
Entgegen der Ankündigung im letzten Gemeindebrief wird sich das Fotoforum Wuppertal NICHT an der Woga beteiligen. Die Gebührenstruktur seitens der Organisatoren wurde stark zum Nachteil von Ausstellungs-Gruppen verändert, so dass wir nicht die erwarteten 50.- Euro, sondern über 500.-€ bezahlen müssten.

Weitere Informationen zu den Ausstellungen und zum Fotoforum Wuppertal unter:
www.fotoforum-wuppertal.de

11. Christuskirchen-Whiskytasting (ausverkauft)

17. Oktober 2014, 19 Uhr: Thema “Abfüllungen von Blackadder”

Der unabhängige Abfüller Blackadder hat viele Besonderheiten im Programm. Mit 6 Abfüllungen von kleinen Destillieren, die häufig selber gar keinen Single Malt zum Kauf anbieten, wollen wir uns diesmal beschäftigen.

12. Christuskirchen-Whiskytasting

17. April 2015, 19 Uhr: Thema “Flora und Fauna”

United Distillers und Vintners (UDV) hat als größter Malt Whisky Produzent Schottlands Zugriff auf die besten Fässer seiner eigenen Brennereien. UDV hat seit Jahren seine Malts von kleineren und unbekannteren Destillieren in einer eigenen Serie aufgelegt. Allen Flaschen ist ihr Design gemeinsam, das auf dem Etikett Motive aus der Tier und Pflanzenwelt (Flora & Fauna) zeigt. Wie immer gibt es “auf halbem Weg” ein deftiges Essen mit schottischem Einschlag.

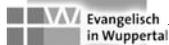
Informationen zu Whiskys, Bilder und Filme aus Destillieren und den schottischen Highlands mit Claus-Dieter Meier. Begrenzte Teilnehmerzahl! Anmeldung ab dem 18. Oktober 14.00 Uhr

Tasting: 25.- €. Nur zuhören und mitessen: 5.- €. Vorkasse bei Anmeldung!

Anmeldung bitte nur über die Emailadresse:

Whiskytasting@Evangelisch-Suedstadt.de

Gruppen und Termine an der Johanneskirche



| | |
|-------------------------------------|---|
| AK Flüchtlingshilfe | Ingrid Frechenhäuser-Mainz, Tel.:401557 |
| Atempause für Frauen | jeden 1. Dienstag im Monat 20 Uhr, Ulla Klein, Tel.:435876 2.9. / 7.10. / 4.11. / 2.12. |
| Besuchsdienst | donnerstags 19.30 Uhr Termine nach Absprache |
| Bläserkreis | montags 16.30 Uhr Anfängergruppe mittwochs 19.30 Uhr Bläserkreis Leitung Karl Scholzen |
| Bibel am Vormittag | 2. Mittwoch im Monat 10:30 - 12.00 Uhr Bibelgespräch über grundlegende Bibeltexte verschiedener Konfessionen Infos bei P. Gerson Monhof Tel.: 420420 10.9. / 1.10. / 12.11. / 10.12. |
| Chor der Johanneskirche | dienstags 20 Uhr, Leitung Christine Göbel |
| Church Movie Makers | Infos bei Sascha Rabe, Tel.:0160-30709522 |
| Eltern-Kind-Gruppen | donnerstags 9.30 Uhr: "Gott kennenlernen von Anfang an" 1-3 Jahren Clarissa Picard, Tel.: 403037 |
| Flötengruppe | dienstags 18.30 Uhr, Leitung Chr. Göbel |
| Frühsport | montags Lauftreff 9.30 Uhr im Park; mittwochs Gymnastik 9.30 Uhr im Gemeindezentrum freitags Nordic Walking 9.30 Uhr, Treffpunkt Bushaltestelle Friedenshain. Helga Reiche |
| Homepagegruppe | Infos bei Pfarrer Gerson Monhof |
| Arbeitskreis 'Namibia-Treff' | Infos bei Pfarrer Bernd Löhr |
| Jugendband | donnerstags 14 tägl. 16.30Uhr Leitung Christine Göbel |
| Kindersachenflohmarkt | Infos bei Anja Geppert Tel.: 2998176 |
| Klön-Café | jeden Donnerstag 14.30-17 Uhr, Magdalene Blaue, Tel.: 721318 |
| Konfirmandenunterricht | Dienstags 15.30 Uhr - 18.00 Uhr |
| Lettlandhilfe | Infos bei: Heidi Maikranz, Tel.:435957, oder Gisela Biermann, Tel.:427901 |
| Literaturkreis | 2.u.4. Mittwoch im Monat, 18 Uhr, Infos: Dieter Wetzels, Tel.:403248 |

Jugend-Gruppen und Termine im Jugendzentrum

| | |
|--------------------|---|
| Dienstags | 15.00 Uhr - 18.00 Uhr KonfiTüre 19.00 Uhr - 22.00 Uhr Kicker- gruppe Jokiproki |
| Mittwochs | 19.00 Uhr - 22.00 Uhr Kickergruppe Jokiproki |
| Donnerstags | 17.00 Uhr - 18.00 Uhr Konfiteamer 18.00 Uhr - 21.00 Uhr Jugendabend |
| Freitags | 17.00 Uhr - 19.00 Uhr Krispi-Treffen wöchentlich ab 19.9. 19:15 Uhr - 22.00 Uhr KIBIWO reloaded 1. Freitag im Monat |
| Samstags | Filmteamtreffen „Church Movie Makers“ Termine: Sascha Rabe, Tel 0160-30709522 |
| Sonntags | 17.00 Uhr - 21.00 Uhr Kickergruppe Jokiproki |

Neubesetzung der Jugendleiterstelle

Im Frühjahr diesen Jahres haben wir die, durch des Weggang von Saskia Kellner freigewordene, Jugendleiter(innen)-Stelle zur Wiederbesetzung ausgeschrieben. Die Bewerbungs-Resonanz darauf war recht gering, so dass wir die Ausschreibung Anfang des Sommers erneut an den entsprechenden Stellen und Organen veröffentlicht haben. Inzwischen sind einige Bewerbungen eingegangen, so dass der Arbeitskreis, der sich mit der Wiederbesetzung befasst, diese nun sichten muß und dem Presbyterium Kandidaten zum Bewerbungsgespräch vorschlagen wird. Uns liegt daran diese Stelle mit jemandem zu besetzen, der wirklich in unsere Gemeinde passt, da lohnt es sich auch ggf. etwas auf „den Richtigen“ zu warten. *cdm*

Urlaub vom Alltag an der Johanneskirche

Oh - ausschlafen und sich dann an einen reichlich gedeckten Frühstückstisch setzen, das ist wie Urlaub mitten im Alltag. Jeder, der dazu Lust hat, ist ganz herzlich eingeladen zum nächsten Gemeindefrühstück an der Johanneskirche am 21. September 2014 ab 9.30 Uhr. Für 4,00 Euro/Person können alle nach Herzenslust schlemmen, und die Kinder dürfen sich sogar umsonst bedienen.

Anmeldelisten zur besseren Planung liegen ab Anfang September aus. Aber auch für Kurzentschlossene gibt es immer genügend Vorrat, sodass keine laut knurrenden Mägen den Pfarrer im anschließenden Familiengottesdienst aus dem Konzept bringen. Wir freuen uns auf Sie/Euch alle, *das Vorbereitungsteam des Gemeindefrühstücks*

zu Fuß zum Bahnhof Waverley Station, denn wir haben Kathi zum Flughafen-Shuttle-Bus gebracht, da sie heute schon vorzeitig mit dem Flugzeug zurückfliegen mußte. Dann eben "im vorbeigehen" eine Reservierung für eine Führung durch das unterirdische Edinburgh (Real Mary Kings Close) gebucht (14:00 Uhr). Pünktlich um 10:30 Uhr fanden wir uns an Camera Obscura ein. Dort erlebten wir alle nur denkbaren optischen Tricks und Spielereien. Auf dem Dach des Gebäudes steht eine uralte Camera Obscura, in der wir eine virtuelle Stadtführung an Hand der Projektionen bekamen. Danach war freie Zeit für alle, die Mary Kings Close nicht besichtigen wollten. Viele fanden wir wie zufällig im Hard Rock Cafe, oder bei Primark. Heute Abend ist wieder um 9:30 Jugendherberge um um 11.00 Uhr Betruhe angesagt.

28.7. Vogelspinnen, Fähre und Heimfahrt

Der Montag begann um 8:30 mit dem Frühstück in der Jugendherberge, um 10.00 Uhr beluden wir den Bus wieder mit dem Handgepäck und es ging in die Butterfly World etwas südlich von Edinburgh. Dort hatten wir Gelegenheit, sowohl eindrucksvolle Schmetterlinge im Freiflug zu sehen, aber auch Taranteln, Schlangen und Tausendfüßler auf die Hand zu nehmen. Danach hatten wir noch ca 2 Stunden Fahrt nach Newcastle, dort wartete die Fähre bereits. Auf der Fähre gab es noch ein Abendbuffet und nach einer etwas unruhigen Überfahrt, kamen wir um 9:30 in Amsterdam an.



29.7. Ende der Freizeit

Genau 9:30 Uhr konnten wir die Fähre verlassen, jedoch nicht ohne vorher davon unterrichtet zu werden, dass 2 Teilnehmer ihre Geldbörsen auf dem Schiff verloren haben, in denen natürlich auch die Personalausweise waren. Da kann man sich freuen, dass es das Schengener-Abkommen gibt! Nach einer kurzen Pause in Hünxe, fuhren wir um 14.00 Uhr an der Johanneskirche vor und nach ca 1/2 Stunde war sowohl unser Material und Ausrüstung in der Johanneskirche untergebracht und die Teilnehmer von ihren Eltern abgeholt. Besonders haben wir uns über die einigen wenigen Eltern gefreut, die sich bei uns für die Durchführung der Freizeit bedankt haben.

30.7. Spülen, Waschen, Wegräumen

Am Mittwoch haben Ralf Köller und ich die gesamte Küchenausstattung noch einmal durch unsere Spülmaschine in der Christuskirche laufen lassen, alle Küchenhandtücher in der Waschmaschine ausgekocht und alles weggeräumt. Damit ist nun alles bereit für die nächste Freizeit im nächsten Jahr. Dann fahren wir mit Erwachsenen nach Schottland.

Claus-Dieter Meier

Wohnungen zu vermieten

Jägerhofstrasse 120

2 Zimmer, Essdiele, Küche, Bad, 2
Balkone, Keller, EG, 70,87 m²

Miete 397,-€, Nebenkosten 115.-€
(für 2 Personen), Heizung 100.-€,
Kaution 2 MM



Klevert Platz 3

3 Zimmer, Küche,

Diele, Bad, Keller, 2.OG links, 79,70 m²

Miete 399.-€, Nebenkosten 130,-€ (für 2 Personen),
Heizung WSW, Kaution 2MM



Hatzenbecker Straße

46

1 Zimmer, Küche, Diele, Bad, Dachgeschoß
37,91 m²

Miete 198.-€, Nebenkosten 55.-€ (für 1 Person),
Heizung WSW, Kaution 2MM

**Weitere Infos: Evangelisches Verwaltungs-
amt Immoservice Tel. 0202 97 440**



Bernhard Iding



BESTATTUNGSKULTUR
MEMORIA®



Reinhard Picard

Wir kümmern uns um einen würdevollen Abschied

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Weststraße 41 • 42119 Wuppertal

Rufbereitschaft Tag und Nacht

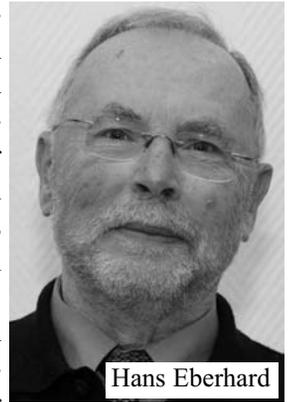
Telefon 0202 - 449 07 26

Wechsel im Presbyterium

Wegen Erreichens der Altersgrenze von 75 Jahren, scheiden im September Hermann Weber und Hans Eberhard aus dem Presbyterium aus. Das Presbyterium hat für sie Regina Rietz und Christoph Voigt nachbenannt, die nun dieses Amt bis zu den nächsten Wahlen Anfang 2016 übernehmen.



Hermann Weber



Hans Eberhard

Am 21. September werden im Gottesdienst für die gesamte Südstadt in der Johanneskirche (der

Gottesdienst in der Christuskirche fällt aus) die beiden Scheidenden verabschiedet und die beiden Neuen in ihr Amt eingeführt. Im Anschluss ist Gelegenheit gegeben, sich zu bedanken bzw. gute Wünsche auszurichten.

Im nächsten Gemeindebrief stellen wir die beiden „Neuen“, von denen wir hier nur Fotos zeigen, ausführlich vor. Dann berichten wir auch darüber, wer neuer Vorsitzender des Diakonieausschusses geworden ist, der bislang von Hans Eberhardt geleitet wurde.



Regina Rietz



Christoph Voigt

Wir wünschen den beiden viel Glück und Gottes Segen für ihr verantwortungsvolles Amt.

Kosmetik- und Wellnessinstitut

Susanne Sachsenröder

- fachkosmetische Gesichtspflege
- Wellness-Massagen
- Sport- u. Ernährungstraining
- Maniküre/Pediküre
- Entspannungskurse

Jung-Stilling-Weg 8
Tel.: 43 76 419

*„Rufen Sie mich einfach an,
ich berate Sie gerne
persönlich.“*

Frank Lobinsky
Ambulanter Seniorenbetreuer
– Staatlich anerkannt –
Telefon (Mobil): 0152-21 99 04 63



Senioren- und Demenz-Betreuung

Frank Lobinsky (Inh.)
Heckersklief 40a · 42369 Wuppertal
0152 - 2199 04 63 · SDB-Lobinsky.de
info@SDB-Lobinsky.de



- Seniorenbetreuung
- Demenzbetreuung
- Haushaltshilfe
- Fahrdienst



Die kompetente Hilfe rund um Wuppertal!

Kirchorte vernetzen und entwickeln.



Das Experiment der Katholiken auf den Südhöhen

Zweifelsohne verändern sich gegenwärtig unsere Kirchen erheblich. Was die katholische Kirche als Institution betrifft, sind im Zuge dieses Wandels die bisher vertrauten Pfarrgemeinden des Erzbistums Köln in jeweils größeren Pfarrverbänden zusammengefasst worden. Ein Pfarrer ist nun als Leiter für mehrere Pfarrgemeinden zuständig – unterstützt durch weitere (wenige) Geistliche, Pastoral- und GemeindereferentInnen. Der vertrauten Pfarrgemeinde ‘vor Ort’ droht infolgedessen eine erhebliche Minderung ihres Profils, im ungünstigen Fall verliert sie auf Dauer beträchtlich an Relevanz und Eigenständigkeit. Gibt es angesichts dieser prekären Situation Möglichkeiten, dieser Entwicklung zu begegnen oder gar Neues zu entwickeln?

Ich denke schon. Die vier katholischen Gemeinden auf den Südhöhen befinden sich auf solch‘ einen Weg. Gestützt auf ihr gemeinsam erarbeitetes Pastoralkonzept (2009) haben sich die Autoren verpflichtet, die Beteiligung aller Gemeindemitglieder zu stärken und entgegen dem Trend möglichst dezentral, also kirchortorientiert zu handeln.

Die Orientierung an Charismen – der Kern des Pastoralkonzepts

Im Zentrum aller Bemühungen steht dabei die Orientierung an Charismen – nach 1 Kor 12 verstanden als uns gegebene Fähigkeiten, die der Geist Gottes schenkt. Für das Leben in der Gemeinde wird mit diesem Ansatz ein Wendepunkt gesetzt: Realistisch und zielorientiert zugleich wird danach gefragt, wie die in den Gemeinden real vorhandenen Charismen zum Wohle aller eingesetzt werden können. „Die Aufgaben (in den Gemeinden, ergänzt durch J. B.) werden erst in einem zweiten Schritt den Gaben zugeordnet“ – so der ehemalige Landesbischof der Evangelischen Landeskirche in Baden im Vorwort zu einem „Materialheft“, das ausführlich zur Orientierung an Charismen hinführt.

Es ist gewiss ein Zeichen der Hoffnung, dass die Pfarreiengemeinschaft auf den Wuppertaler Südhöhen dieses Konzept in ihrem Pastoralkonzept aufgegriffen hat und daraufhin von der Diözese Köln als eine von neun Experiment-Gemeinden ausgewählt worden ist. Unter dem Stichwort „Kirchorte vernetzen und entwickeln“ sollen Antworten auf folgende Fragen gefunden werden:

- Wie werden Schwerpunkte und Impulse so ausgestaltet, dass kirchliches Leben vor Ort gelingt und Zukunft hat?
- Welche zentralen und dezentralen Initiativen und Verantwortlichkeiten begünstigen konkret die Vernetzung und Entwicklung innerhalb der Pfarreiengemeinschaft?

Die hauptamtlich Tätigen und die in verschiedene Gremien Gewählten haben in diesem Sinne begonnen, ihr eigenen Charismen durch eine Selbstbefragung und

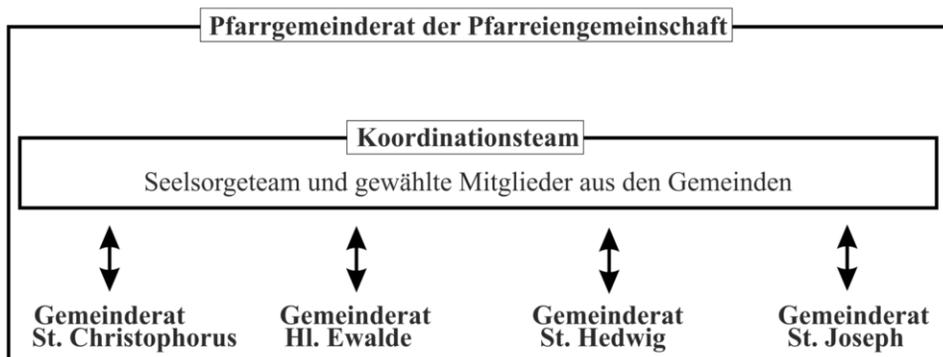
zusätzlich eingeholte Fremdbeurteilungen zu entdecken, einander vorzustellen und gemeinsam zu erörtern. Übrigens – Grundlage für die Entdeckung der Charismen ist das folgende Buch, dessen Autoren als Gemeindepfarrer in der evangelischen Kirchengemeinde Lörrach tätig sind (Andreas und Silke Obenauer: Ich bin dabei ... Gaben entdecken. Akzente setzen. Welt gestalten. Asslar: Gerth-Medien 2011)

Eine neue Gremienstruktur als Rahmen für die Vernetzung und Entwicklung von Kirchorten

Gestärkt wird dieser Prozess (Orientierung an Charismen) durch eine Ergänzung und dichtere Vernetzung bisher vertrauter Gremien. Unterstützt durch Mitarbeiter der Hauptabteilung Seelsorgebereiche der Diözese Köln hat die Pfarreiengemeinschaft eine neue, tragfähige Gremienstruktur entwickelt: Jede Pfarrei hat einen Gemeinderat (9 bis 20 Mitglieder) gewählt, der die für den einzelnen Kirchort aktuell anfallenden Aufgaben löst. Darüber hinaus bilden alle gewählten Mitglieder der vier Gemeinderäte den Pfarrgemeinderat mit insgesamt über 50 Mitgliedern, der Vorhaben koordiniert und Perspektiven zu entwickeln vermag.

Zwischen beiden Gremien vermittelt das Koordinationsteam; ihm gehören das Seelsorgeteam sowie je zwei Vertreter aus den Pfarreien an (insgesamt 14 Mitglieder).

Grafisch lässt sich das Zusammenspiel mit seinen Vernetzungen so andeuten (hier vereinfacht nach einer Grafik von Rainer Kramm):



Was bedeutet die beschriebene Entwicklung für die Ökumene?

Das Pastoralkonzept der Pfarreiengemeinschaft strebt ausdrücklich die „Offenheit für Ökumene“ an.

Resümierend heißt es in diesem Dokument dazu: „Wir wollen das Gemeinsame mit unseren evangelischen Glaubensgeschwistern engagiert(er) suchen, leben und feiern und das Trennende beherzt überwinden.“

Jürgen Baurmann

„Niemals geht man so ganz ...“

Nach fast 8 Jahren im Pfarrbüro von St. Hedwig möchte ich mich mit einem lachenden und einem weinenden Auge von den Mitgliedern und Freunden unserer Gemeinde verabschieden.



Am 30. September 2014 endet meine Tätigkeit hier, die ich immer gern und mit großer Freude ausgeführt habe. Ich werde zum 01. Oktober 2014 ins Pfarrbüro von Hl. Ewalde wechseln, um dort die Nachfolge einer ausgeschiedenen Kollegin anzutreten. Meine Zeit hier in St. Hedwig, die vielen netten Menschen und Begegnungen, die meinen Arbeitsalltag begleitet haben und nicht zuletzt die kleinen und großen Herausforderungen, die das Gemeindeleben mit sich bringt, werde ich immer in guter Erinnerung behalten. Ich danke allen Menschen, die sich mit mir verbunden fühlen, für die tolle Erfahrung, die ich hier in St. Hedwig machen durfte. Und da ich ja weiterhin im Kirchengemeindeverband Südhöhen tätig bin, sehen wir uns bestimmt bald einmal wieder, denn: „Niemals geht man so ganz ...“

Herzliche Grüße

Sabine Kucharzewski

Bastelteam St. Hedwig sucht neue Mitarbeiter/innen

Da wir so langsam in die Jahre gekommen sind, suchen wir dringend Verstärkung für unser Team. Wir sind eine offene Gruppe und suchen Nachwuchs, der mit viel Freude bastelt, entwirft oder gestaltet, näht oder strickt, sägt oder faltet, Ideen einbringt, sich immer wieder neu informiert. Unsere Runde trifft sich einmal in der Woche für 3 Stunden im Pfarrzentrum, um den Weihnachts- oder Ostermarkt vorzubereiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schauen Sie einfach bei uns vorbei. Unser erstes Treffen zur Vorbereitung des Weihnachtsmarktes 2015 ist am 22. Oktober 2014 um 9.00 Uhr im Seniorenraum.

Kontakt kann auch über das Pfarrbüro, Tel.: 42 05 90, Frau Walz, Tel.: 72 11 93 oder jedes andere Mitglied des Teams stattfinden.

Ihr Bastelteam



Pfarrfest in St. Hedwig am 21. September 2014

Am Sonntag, dem 21. September, laden wir Sie wieder herzlich zu unserem diesjährigen Pfarrfest in St. Hedwig „Am Friedenshain“ ein. Nach einer Hl. Messe um 11.00 Uhr beginnt das bunte Treiben rund um die Kirche und im Pfarrzentrum. Mit einem reichhaltigen Angebot wie Aktivitäten für Kleinkinder, Kids und Teens, Musik und Unterhaltung mit den Hedwigkids, einer Tombola mit tollen Preisen, dem beliebten Bücherbasar im Atrium der Kirche, einem großen Angebot für das leibliche Wohl – von Imbiss- und Getränkeständen, Kaffeehaus und Süßwaren, dem Verkauf von Eine-Welt-Produkten und vielem mehr freuen wir uns, mit Ihnen einen geselligen Tag zu verbringen.

Die Hedwigkids werden im Anschluß an die Messe mit dem gesamten Chor circa 3/4 Stunde musizieren. Danach werden kleinere Gruppen, die nach Alter eingeteilt wurden, jeweils circa 20 Minuten Musik machen.

Treffen Sie alte Bekannte oder lernen Sie neue Leute kennen. Wir freuen uns auf Sie – feiern Sie mit!

Ihr Pfarrfestteam

Musik in St. Hedwig - St. Christophorus

Der gemeinsame Chor der beiden Gemeinden singt an folgenden Terminen:

So. 28.09.2014, **11.00 Uhr in St Hedwig**

Der Chor singt folgende Werke für Oboe und Orgel:

Joseph Haydn: „Salus et gloria“,

Heinrich Lemacher: „Hallelujacoda“,

Jean-Paul Lécot: „Sanctus“, sowie weitere Werke.

Sa. 08.11.2014, **17.00 Uhr in St. Christophorus**

Die Chorwerke werden noch bekannt gegeben.

Mi. 19.11.2014 (Buß- und Betttag), **19.00 Uhr in der Johanneskirche**

Die vereinigten Chöre der Johanneskirche und St. Christophorus / St. Hedwig singen folgende Werke:

Camille Saint-Saens: „Tollite hostias“,

Max Reger: „Dein Wort, o Herr wohnt weit“,

Johann Sebastian Bach: „Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit“,

William Henry Monk: „Bleib bei mir, Herr“.



Chorprobe: Donnerstag, 20.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Pfarrzentrum St. Hedwig

Kontakt: Brigitte Bock, Vorsitzende Tel. 70 81 41

Engelbert Brendel, Chorleiter, Tel. 4 60 39 51, E Mail: enbrendel@t-online.de

Mit St. Hedwig unterwegs

Englandreise vom 13. - 21. Juni 2014

Am 13. Juni machten sich 27 Wuppertaler auf, um mit dem Bus - vom St. Hedwig-Reiseteam organisiert - das 2. Mal England näher kennenzulernen. Während auf der ersten Reise vor 6 Jahren die Halbinsel Cornwall im Mittelpunkt stand, so führte uns die diesjährige Studienreise wiederum nach Süngland, jedoch besonders in die Grafschaft Kent. Die Weltstadt London mit ihren faszinierenden Bauwerken stand natürlich für einen Tag auf unserem Programm. Möge jedoch dieser wahnsinnig dichte Straßenverkehr dort nie Einzug halten in deutsche Großstädte. Der Besuch der Seebäder Brighton und des geschichtsträchtigen Hastings, der Universitätsstadt Oxford, der Kathedralen in Salisbury, Winchester und Canterbury und der Schlossanlagen Parks Hampton Court, Leeds Castle und Hever Castle war beeindruckend. Die Teilnahme am anglikanischen Gottesdienst in der Kathedrale von Salisbury wird für viele unvergesslich bleiben. Trotz der Loslösung der anglikanischen Kirche von Rom im Jahre 1529 unter Heinrich VIII ist deren Liturgie der der katholischen Kirche heute noch sehr ähnlich. Alle Gottesdienst-Besucher wurden aufgerufen, an der Kommunion mit Brot und Wein teilzunehmen.



Foto: Hans Jörgen Andersen

Die schon von 2 anderen Reisen her bekannte Reiseleiterin und ihr Mann als Busfahrer bildeten ein perfektes Team.

Und wieder führte uns diese Reise in ein nicht weit entferntes EU-Land zu einem besseren Kennenlernen der Landschaft, Architektur und der Denkweise der Engländer.

Wolfgang Brix



Aus unserer Gemeinde

.... wurden getraut:

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des



.... wurden getauft:



Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.

.... wurden beerdigt:



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Termine

im September 2014

- So. 07. **11.00** Hl. Messe, anschl. Verkauf von Eine-Welt-Produkten
- Di. 09. **20.00** Informationsabend für die neuen Kommunionkinder
- Sa. 13. **18.30** Vorabendmesse, Kirchweihstag St. Hedwig, 13.09.1959
- So. 14. **11.00** Familienmesse, mitgestaltet von den Hedwgkids, anschließend 12-Uhr-Café
- So. 21. **11.00** Hl. Messe, anschließend **Pfarrfest rund um die Kirche**
- Sa. 27. **18.30** Vorabendmesse
- So. 28. **11.00** Hl. Messe, mitgestaltet von beiden Kirchenchören, Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

im Oktober 2014

- Do. 02. **14.30** Hl. Messe, insbesondere für die Senioren
- So. 05. **11.00** Hl. Messe, anschl. Verkauf von Eine-Welt-Produkten
- Sa. 11. **18.30** Vorabendmesse
- So. 12. **11.00** Hl. Messe
- So. 19. **11.00** Hl. Messe,
- Sa. 25. **18.30** Vorabendmesse
- So. 26. **11.00** Hochamt zum Patrozinium, , Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal

im November 2014

- Sa. 01. **11.00** Hl. Messe, Hochfest Allerheiligen
16.00 Andacht in **Hl. Ewalde**, besonders gestaltet für Gemeindemitglieder mit einem Trauerfall im vergangenen Jahr, anschließend Segnung der Gräber
- So. 02. **11.00** Allerseelen, Hl. Messe, anschl. Verkauf von Eine-Welt-Produkten
- Do. 06. **14.30** Hl. Messe, insbesondere für die Senioren
- Sa. 08. **17.00** Vorabendmesse in **St. Christophorus**, mitgestaltet von beiden Kirchenchören
18.30 Vorabendmesse in **St. Hedwig**
- So. 09. **11.00** Familienmesse, mitgestaltet von den Hedwgkids, anschl, 12-Uhr-Café
17.00 Herbstkonzert des Kirchenchores der **Johanneskirche**
- So. 16. **11.00** Hl. Messe
- Mi. 19. **19.00** Ökumenischer Gottesdienst zum Buß- und Betttag in der **Johanneskirche** mitgestaltet von beiden Kirchenchören
- Sa. 22. **18.30** Vorabendmesse
- So. 23. **11.00** Hl. Messe, Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal
- So. 30. **11.00** **1. Advent**, Hl. Messe, Kinderwortgottesdienst im Pfarrsaal





Regelmäßige Veranstaltungen und Gruppen

| | | |
|-----------------------------------|---|-----------------|
| Kirchenchorprobe | donnerstags | 20.00 Uhr |
| Seniorenachmittag | donnerstags ab | 14.30 Uhr |
| Montagstreff der Frauen | 2. Montag im Monat | 19.00 Uhr |
| Zwölf-Uhr-Café im PZ | 2. Sonntag im Monat nach der Messe | |
| Verkauf von „Eine-Welt-Produkten“ | 1. Sonntag im Monat | |
| Spielgruppe bis Kindergartenalter | dienstags | 10.00-12.00 Uhr |
| „Hedwigkids“ (Musikband), Probe: | freitags ab | 16.30 Uhr |
| Mitwirken in der Familienmesse: | 2. Sonntag im Monat | 11.00 Uhr |
| Bücherei - in der Johanneskirche | sonntags | 11.00-12.30 Uhr |
| | am 3. Sonntag im Monat | 12.00-13.00 Uhr |
| | dienstags, mittwochs, donnerstags | 15.30-17.30 Uhr |

Heilige Messen und Gottesdienste in St. Hedwig

| | | |
|------------------------|---|-----------|
| Heilige Messen | samstags* | 18.30 Uhr |
| | sonntags | 11.00 Uhr |
| | 1. Donnerstag im Monat | 14.30 Uhr |
| Familienmesse | 2. Sonntag im Monat | 11.00 Uhr |
| Kinderwortgottesdienst | 4. u. 5. Sonntag im Monat im Pfarrzentrum | 11.00 Uhr |

Weitere Hl. Messen im Pfarrverband Südhöhen

| | | |
|--------------------|-----------------------|--------------------|
| St. Christophorus: | samstags* 17.00 Uhr, | sonntags 9.30 Uhr |
| Hl. Ewalde: | samstags** 17.00 Uhr, | sonntags 9.30 Uhr |
| St. Joseph: | samstags** 18.30 Uhr, | sonntags 11.00 Uhr |

*ungerade Kalenderwochen, **gerade Kalenderwochen

Beichtgelegenheit: nach Vereinbarung

Namen und Telefonnummern

| | | |
|---------------------|-------------------------------------|-------------|
| Pfarrverbandsleiter | Pfr. Winfried Breidenbach | 24 70 90 42 |
| Pastoralreferent | Markus Boos | 24 70 90 46 |
| Pfarrer | Gerd Stratmann | 4 66 07 78 |
| Subsidiar | Pfr. Norbert Pauls | 2 54 32 67 |
| Kindertagesstätte | Eva Lohmann | 42 09 68 |

Pfarrbüro St. Hedwig, Am Friedenshain 30, 42349 Wuppertal

Pfarramtssekretärin: Frau Sabine Kucharzewski

Öffnungszeiten: di. 15.00 - 18.00 Uhr, mi. und fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon 42 05 90, Telefax 42 00 45

E-Mail: pfarrbuero@hedwig-st.de; Internet: www.hedwig-st.de

Kontonummer: 245530, BLZ: 330 500 00, Stadtparkasse Wuppertal

Glasbau Willi Krüger

Mainstraße 10
Tel.: 42 03 03
Fax 42 70 77
Mobil: 0152 / 53 67 48 31
E-Mail:
GlasbauKrueger@t-online.de

Ihr Fachbetrieb für

- Verglasungen aller Art
- Rep. Notdienst
- Fenster aus Kunststoff, Alu, Holz
- Haustüranlagen
- Garagentore

Sanitär - Heizung André Plehwe



Gas- Wasser- Installateur
& Heizungsbaumeister
in 2. Generation

Cronenbergerstr. 120
42119 Wuppertal
Tel. 0202 / 42 51 51
Fax. 0202 / 43 64 07
Mobil. 0170 / 54 69 444

Beratung rund um die Pflege
24Std. Rufbereitschaft
Qualifiziertes Personal
Mitglied im VDAB e.V.
Verhinderungspflege
Behandlungspflege
Pflegegutachten
Grundpflege
Betreuung



Seit 1986 Ihr Pflegedienst in der
Elberfelder-Südstadt und Cronenberg

0202/42 61 79

www.krankenpflege-krause.de ihr-team@krankenpflege-krause.de



Sommerfest an der Christuskirche

Am letzten Sonntag im Juni haben wir unser Gemeindefest in der Christuskirche gefeiert. Es stand unter dem Motto „Kirche Kunterbunt“. Das war zuerst im Gottesdienst zu erleben: dort war das Thema die Vielfalt des Christseins in der Welt und auch in unserer Gemeinde.

Zunächst wurde Licht auf die Vielfalt der christlichen Gemeinde in der Welt geworfen und uns exemplarisch am Christsein in Hong Kong vor Augen geführt: Hong Kong ist ein Land, das nach hundert Jahren unter britischer Herrschaft seit 1997 der chinesischen Oberhoheit eingegliedert worden ist. Dadurch sind Spannungen mit China vorprogrammiert, die Autonomie Hong Kongs wird allerdings gewahrt. Die Einwohner sind relativ frei, ihre Traditionen zu leben.

10% der Bevölkerung von Hong Kong sind Christen. Daneben gibt es eine Vielzahl anderer Religionen. Ein Bild vom Leben der Christen in Hong Kong hat uns Dr Ki Yan Mak, Vorsitzender der Chinesisch-Rheinischen Kirche in Hong Kong, lebhaft vermittelt. Er war zur Vollversammlung der VEM, die in dieser Zeit in Wuppertal tagte, hierher gekommen und unser Gast im Gottesdienst, zusammen mit einer Abgesandten der Vollversammlung aus der Rheinischen Kirche, Beate Ludwig. Yee Wan So, aus Hong Kong stammend und zur Zeit Vikarin in Uellendahl-Ostersbaum, übersetzte den Bericht von Dr. Mak.



Er erzählte von dem Gemeindeleben und zeigte Bilder aus seinem Land, an denen es anschaulich wurde, wie die Kirche dort in der Vielfalt von Religionen und Sinnangeboten existieren kann.

Im Gottesdienst stellte sich die Frage: Was verbindet die Christen in aller Welt in all ihrer Verschiedenheit miteinander? Was kennzeichnet uns hier wie dort?

Viele aus der Gemeinde äußerten die Überzeugung, daß es die Aufgabe von Christen ist, füreinander dazu sein, nicht nur



in der eigenen Gemeinde, sondern auch weltweit. Das geht aber nur, wenn wir uns an Jesus orientieren, der sagt: „Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben – bleibt an mir!“

Jesus Christus ist der Stifter der christlichen Gemeinde – wir sind nicht ein selbsterwählter „Freundeskreis“, sondern verschiedene, gegen-

sätzliche und mitunter auch schwer miteinander verträgliche Charaktere, die von Christus dennoch aneinander verwiesen sind, füreinander dazusein.

Als Beispiel, wie die Südstadtgemeinde für andere da ist, wurden die Partnerschaften der Gemeinde, die Hilfstransporte nach Rumänien und die Lettlandhilfe vorgestellt.

Am Nachmittag gab es eine Vielfalt an Angeboten, die Kinder absolvierten eine Kinderolympiade, die Erwachsenen konnte ihre Kenntnis der Kirchengebäude in einem „Dalli Klick“-Spiel mit Bildern aus den Kirchen der Gemeinde beweisen.



Bei gutem Essen und Trinken gab es viel Zeit für Gespräche.

Abgerundet wurde das Fest mit einem Konzert für Orgel und Saxophon mit Angelika Kozinowski-Werler und Achim Andress, die ein breites Spektrum an Musik für diese beiden Instrumente zu Gehör brachten. Jedes Stück hatte seine eigene Sprache und brachte in den Zuhörern andere Saiten zum Schwingen - ein Hörgenuß, der dem Fest einen letzten Höhepunkt verlieh.

Basar in der Christuskirche

Am 29.11. findet in der Christuskirche der traditionelle Basar statt. Um 14.00 geht es los, um 18.00 Uhr endet die Veranstaltung mit einem Fest-Gottesdienst zum neuen Kirchenjahr. Herzliche Einladung!



Menschen in unserer Gemeinde

Gottes Segen unseren Gemeindegliedern, die im September, Oktober und November Geburtstag haben. Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag im Gemeindebrief veröffentlicht wird, der möge dies bitte dem Gemeindebüro mitteilen. In unserer Gemeinde werden 80, 85, 90 und älter als 90 Jahre:

September

Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



Oktober

November

Menschen in unserer Gemeinde

Wir mußten Abschied nehmen:

Taufen:



Aus Gründen des Datenschutzes ist dieser Abschnitt in der Onlinevariante des Gemeindebriefs nicht vorhanden.



Goldene Hochzeit:

Eiserne Hochzeit:

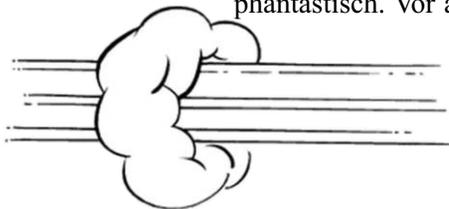
Trauungen:



Von guten Mächten wundersam geborgen,
erwarten wir getrost was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag

TOOOOOOOOOOR...

So konnte man im letzten Gemeindebrief lesen. Die Jugendlichen des Filmteams „Church Movie Makers“ an der Johanneskirche hatten zum Public Viewing der WM 2014 eingeladen – und sehr viele sind gekommen. Bei den frühen Spielen war das Haus rappelsvoll, bei den späten zogen so manche doch die heimatliche Coach und den kurzen Weg bis zum Bett vor. Aber die Stimmung war immer toll, und der Einsatz der Jugendlichen phantastisch. Vor allem die Spannung im Endspiel war für man-



che kaum auszuhalten, sodass sich der eine oder andere immer wieder für ein paar Minuten ins Freie verzog, um durchzuatmen.

Der Jubel nach dem erlösenden 1:0

in der Verlängerung kannte keine Grenzen – ebenso war es aber auch mit dem Jubel der jugendlichen Filmteamer über den großen Reinerlös aus dem Verkauf von Getränken und Essen. Dieser wird nun für die weitere Ergänzung der Filmausstattung genutzt.

Hey, ihr Filmteamer, ihr ward echt toll, wir sind stolz auf euch und sagen euch noch einmal ganz herzlichen Dank für eueren Einsatz.
(Ulla Klein)



Wie kann ich Ihnen helfen?



- Praxisnahe Schulung am eigenen PC, auch für Senioren, Sie bestimmen das Arbeitstempo
- Beratung vor der Anschaffung eines PC, Anpassung an Ihre Bedürfnisse
- Installation und Inbetriebnahme von Hard- und Software
- Fehlerbeseitigung, Treiberaktualisierung, Betriebssystem-Aktualisierung
- Austausch und Erweiterung von Zusatzgeräten wie Festplatten, Arbeitsspeicher, usw
- Wartung, Vernetzung, Datensicherung, Virenentfernung
- Installation von Internetzugängen, E-Mail, Homebanking

PC Service C.D.Meier
Tel: 0202 69574994

Evangelische öffentliche Bücherei Johanneskirche



Rückblick auf den Literaturgottesdienst

Am 25. Mai 2014 fand in der Johanneskirche zum 4. Mal ein Literaturgottesdienst statt. Pfarrer Monhof und das Team der Bücherei mit 6 Mitarbeitern gestalteten ihn. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand der von der französischen Schriftstellerin Marie-Sabine Rogèr verfasste Roman "Der Poet der kleinen Dinge". Die 4 Hauptpersonen im Roman sind alle um die 30 Jahre alt, ohne festen Partner und haben ihren eigenen erfüllten Lebensweg noch nicht gefunden. Sie alle sind Suchende mit sehr viel Frust und dennoch steckt in ihnen viel Kraft. Die Schriftstellerin beschreibt mit viel Einfühlungsvermögen diese Personen.

Pfarrer Monhof stellt in seiner Predigt die Verbindung zum Buch her.

Nach dem Gottesdienst wurde zum Kaffee und Kuchen eingeladen. So konnte man seine Gedanken zu den Texten des Romans austauschen. *W. Brix*

Vorlese-Wettbewerb für Kinder

Lesebegeisterte Kinder von 7 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen an einem Vorlese-Wettbewerb in der Bücherei der Johanneskirche teilzunehmen. Am Samstag, den 13.09.2014 um 15.30 Uhr lesen sie vor Publikum und einer Jury einen selbstgewählten Text vor. Die Anmeldungen gibt es in der Bücherei zu den Öffnungszeiten. Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag mit vielen schönen Geschichten und musikalischer Begleitung durch Frau Göbel.

Nachwuchs-Mitarbeitende willkommen Unser Büchereiteam sucht lesebegeisterte und an Veranstaltungsarbeit interessierte Menschen, die unser ehrenamtliches Team unterstützen wollen.

Das Lesestart Set für dreijährige Kinder der Stiftung Lesen und das Stromsparpaket

warten auf Nutzer

Neue Bücher...Neue Bücher...

Pascale Hugues, Ruhige Straße in guter Wohnlage

Im Haus von 1904, in einer ruhigen Straße, für die Ewigkeit gebaut, mietet die Autorin eine Wohnung. Sie vergleicht den aktuellen Zustand der Straße mit alten Photos aus den Gründerjahren. Auf der Spurensuche nach den ehemaligen Bewohnern in ihrer Straße entdeckt sie mehrere Stolpersteine auf dem Gehweg, die an getötete jüdische Mitbürger erinnern. Sie besucht die ehemaligen Hausbewohner, die weit verstreut in aller Welt im hohem Alter leben und lässt sich ihre Geschichten erzählen. Vor den Augen der Leser zieht ein ganzes Jahrhundert vorbei, von der Kaiserzeit bis zum heutigen Kampf um bezahlbare Wohnungen.

Alois Prinz, Jesus von Nazaret

Alois Prinz hat schon mehrere Biographien geschrieben und wagt sich nun an Jesus von Nazaret. Er schildert die Lebensbedingungen und die politisch aufgehetzte Stimmung zur Zeit Jesu. Zahlreiche Zitate von Theologen, Philosophen und Künstlern zieht er heran, um Jesu Leben und Wirken zu beschreiben. Seine Erkenntnisse sind bestechend klar und verständlich, deshalb ist das Buch für Erwachsene und Jugendliche geeignet.

Ö f f n u n g s z e i t e n :

| | |
|----------------|-------------------|
| Sonntag | 11.00 – 12.30 Uhr |
| 3.So. im Monat | 12.00 – 13.00 Uhr |
| Di, Mi u. Do | 15.30 – 17.30 Uhr |

und zu den Kinderbibeltagen. Ostern, Pfingsten und Weihnachten bleibt die Bücherei geschlossen. In den Schulferien nur sonntags und donnerstags geöffnet. Tel. 75 83 6263. Email:

buecherei@evangelisch-suedstadt.de



Seniorenzentrum in der Christuskirche

Leitung Heidemarie Schultze und Angelika van der List.

Öffnungszeiten: montags-donnerstags 14-18 Uhr.

Programme in den Kirchen und Gemeindebüros erhältlich.

Telefon: 437243, Email: seniorenzentrum@evangelisch-suedstadt.de



Montags

Gottesdienst

Ab 14 Uhr Kaffee und Tee
15:30 Uhr Gottesdienst barrierefrei,
1 mal monatlich mit Abendmahl,
anschl. gemeinsamer Ausklang

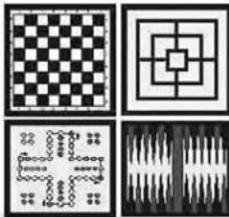
Dienstags-



Dienstags-Cafe

jeden Dienstag ab 14 Uhr mit selbstgebackenen Kuchen und Torten.
Am letzten Dienstag im Monat gibt es frische Waffeln.

Mittwochs



Spieletag

ab 14 Uhr Canasta / Rommé / Skat / Uno / Brettspiele
15-15.30 Uhr Kaffeetrinken
15.45 Uhr Seniorentanz im Gemeindesaal

Donnerstags

14:00 bis 14:45 Uhr Gymnastik
14:45 bis 15:30 Uhr Kaffeetrinken
15:30 Uhr Ein Kessel Buntes
Der Tag für vielfältige Aktionen und Erlebnisse: Filme, Vorträge, Gedächtnistraining, Quiz, Offenes Singen, Kreativangebote, Bilder-Rückschauen

Freitags ist Wandertag



Seniorenzentrum unterwegs

Wanderungen und Spaziergänge
Es gibt Extraprogramme.
Anmeldung telefonisch oder im Seniorenzentrum spätestens zwei Tage vorher unbedingt erforderlich.

11. September 14.30 Uhr Herbstfest im Seniorenzentrum

Feiern im Seniorenzentrum

Kennst Du das Land, wo die Zitronen blühen? Italien war das Motto des Frühlingsfestes im Seniorenzentrum an der Christuskirche. Sachkundig und unterhaltsam erinnerte die Leiterin des Seniorenzentrums, Frau Schultze, an die 50er und 60er Jahre, in denen die ersten „Gastarbeiter“ aus Italien in die Bundesrepublik kamen und blieben.

Umgekehrt sehnten sich die Deutschen danach, in Italine Urlaub zu machen und die für sie fremde Kultur kennenzulernen. Pizza und Pasta, Gondolerie, Campari und Sonne ließen die Herzen höher schlagen.

Auch die Musikindustrie reagierte auf die Sehnsüchte der Menschen; Caprifischer, O sole mio und Santa Lucia, das waren Schlager, die damals jeder mitsingen konnte und bis heute noch kann. Frau van der List erinnerte am Klavier an die Hits der damaligen Zeit und alle Gäste sangen begeistert mit.

Für das kulinarische Wohl war auch gesorgt, Speisen und Getränke waren selbstverständlich auf das Motto des Nachmittages abgestimmt, ein Team von Haupt- und Nebenamtlichen sorgte mit großem Engagement für das leibliche Wohl.

Am 11. September um 14:30 Uhr ist es dann wieder so weit, dann feiern wir unser Herbstfest im Seniorenzentrum.

Lassen Sie sich überraschen! *Angelika van der List*



Hauskonzert an der Christuskirche

Kleine und größere Schüler/innen, die an der Christuskirche Blockflöte und Klavierspielen lernen, sowie weitere Instrumentalschüler/innen der Kirchenmusiker der Christuskirche, Herrn Andress und Frau Kozinowski-Werler erfreuten die zahlreich erschienenen Zuhörer mit ihren Beiträgen. Auch die Lehrer/in gaben eine Kostprobe ihres Könnens. Nach einer Stärkung mit Getränken und Kuchen wurden alle in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedet.

Angelika Kozinowski Werler



Handarbeiten für den guten Zweck

Vor ca. 20 Jahren habe ich die Leitung des Bastelkreises der Christuskirche übernommen, den bis zu ihrem Ausscheiden aus Altersgründen Schwester Ilse geleitet hat. Über viele Jahre haben wir Frauen – es kamen immer wieder wel-

che dazu, wie auch welche ausgeschieden sind – eine jährliche Verlosung veranstaltet und unsere selbstangefertigten Handarbeiten zum Verkauf auf dem Basar angeboten. Die teils beachtlichen Reinerlöse haben wir verschiedenen gemeinnützigen Organisationen, wie z.B. der Wuppertaler Tafel, dem Kinderschutz- bund und der Kinderkrebsstiftung zur Verfügung gestellt.

Aus verschiedenen Gründen (die Anzahl der Gewinne und Handarbeiten reichte nicht mehr aus) haben wir unser soziales Engagement in eine andere Richtung gelenkt. Nach Absprache mit dem Kinderhospiz stricken wir diverse Wollsachen für Kinder bis zu 22 Jahren, die dankbar angenommen werden.

Desweiteren haben wir im Gemeindebrief und der Westdeutschen Zeitung einen Aufruf für Zuwendungen von Briefmarken und Wolle gestartet. Die Resonanz war durchaus positiv.

Zwei- bis dreimal im Jahr bringen wir die erhaltenen Briefmarken in eine Behindertenwerkstatt nach Volmarstein, wo man damit den Betroffenen eine Beschäftigung ermöglicht. (siehe Bild links)

Wir freuen uns, das unsere Aktivitäten eine

Barbara Mahnert



derart positive Resonanz erfahren.

**Inserieren im
Gemeindebrief:
effektiv
und preisgünstiger
als Sie denken!
Fragen Sie uns!
Telefon 423952**

Michael Roth 

Gas-Wasser-Installateur-Meister

Bad *Heizung* *Küche*

Karl-Theodor-Straße 10 • 42119 Wuppertal
Tel.: 0202 / 420435 • Fax: 0202 / 43 16 98
DI: 0171 / 453 21 20

Programm im Seniorenzentrum

Unter dem Titel „**Ein Kessel Buntes**“ ist der Donnerstag im Seniorenzentrum der Abwechslung verpflichtet. Hier das Programm für September, Oktober und November, jeweils ab 15.30 Uhr:



- 04.09. Quiz
- 11.09. Herbstfest
- 18.09. Singen
- 25.09. Film
- 02.10. Zum Erntedankfest
- 09.10. Spiele - Nachmittag
- 16.10. Singen
- 23.10. Bilder – Rückblick
- 30.10. Vortrag
- 06.11. „Heilige“
- 13.11. Singen
- 20.11. Dias
- 27.11. Film
- 04.12. Bilder – Rückblick

Vorschau: 11.12. Bergische Kaffeetafel / 18.12. Weihnachtsfeier



Ich bin für Sie da!

fjm



- **Haushüterservice**
- **Seniorenservice**

- zuverlässig

- seriös

- persönlich

Franz-Josef Merten

Luisenstr. 22

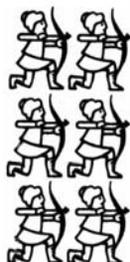
42103 Wuppertal (Elberfeld)

Tel.+ Fax: (02 02) 45 22 52

Handy-Nr.: 0160 88 12 961

franzjosefmerten@web.de

www.haushueter-in-wuppertal.de



**DIANA
APOTHEKE**

Gerhard König
Weststraße 25
42119 Wuppertal
Tel. (02 02) 42 22 92



→ **Mittwochnachmittag geöffnet** ←

Offene Abende im 2. Halbjahr 2014



„Schwerpunkt Wuppertal: Geschichte, Gegenwart und Zukunft“ – das ist in diesem Jahr unser Thema. Angefangen haben wir mit der Geschichte des 19. Jahrhunderts, in dem es angesichts des rasanten Aufstiegs der Städte Barmen und Elberfeld in die 1. Liga der deutschen Industrie- und Handelszentren neben viel Licht und Wohlstand auch viel Schatten und Armut gab, weshalb Friedrich Engels und der sozialen Frage ein weiterer Abend gewidmet war. Um die NS-Zeit ging es im März. Der Vortrag verdeutlichte, mit welchen perfiden Methoden und Maßnahmen sich die Nazis ab 1933 Staat und Gesellschaft untertan machten. Das Kapitel Geschichte wurde abgeschlossen mit einem Abend über die Barmer Theologische Erklärung von 1934, in der sich das Ringen um Eigenständigkeit und Standfestigkeit gegenüber dem NS-Staat widerspiegelt zwischen den Protestanten der Bekennenden Kirche auf der einen Seite und den Deutschen Christen auf der anderen. Im letzten Vortrag vor der Sommerpause haben wir dann einen Sprung in die Gegenwart gemacht und uns mit der Armut im Tal beschäftigt. Eine Armut übrigens, die zwar nicht vergleichbar ist mit der des 19. Jahrhunderts, für die Betroffenen aber nicht minder bedrückend.

Dass es in Wuppertal allerorten an Geld fehlt und manche Probleme nicht leicht zu lösen sind, werden auch einige der nächsten Vorträge zeigen. Ob Wirtschaft oder Kultur, Bildung oder Infrastruktur – wer sich auf die so genannte Öffentliche Hand verlässt, ist oft verlassen. Doch es gibt kreative Köpfe im Tal, die sich vom finanziellen Mangel nicht entmutigen lassen und die Dinge selbst in die Hand nehmen. Einige von ihnen wollen wir im 2. Halbjahr vorstellen. Im letzten Vortrag wird es dann um die Frage gehen, welche Chancen sich der Bergischen Metropole in der Zukunft bieten. Eine Zukunft, in der hoffentlich nicht nur der umgebaute Döppersberg ein besseres Bild abgeben wird.

Birgit Schaffer

Die Vorträge finden immer donnerstags im Gemeindesaal der Johanneskirche am Friedenshain statt. Sie sind zu allen Veranstaltungen herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

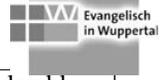
18. September: **Standort Wuppertal: Wirtschaftsförderung gestern, heute und morgen;** Martin Lietz, Architekt und seit 1997 bei der Wuppertaler Wirtschaftsförderung tätig

16. Oktober; **Von den Alten Meistern bis zur Moderne: Das Von der Heydt-Museum als Ort der Begegnung mit Kunst und Kultur, Geschichte und Gegenwart;** Dr. Gerhard Finckh, Direktor des Von der Heydt-Museums

13. November; **Dynamisch und zukunftsorientiert – die Bergische Universität im 21. Jahrhundert;** Prof. Dr. Michael Scheffel, Germanist und Prorektor der Bergischen Universität

11. Dezember; **Wuppertal – eine Stadt zwischen Rheinschiene und Ruhrgebiet mit Potential und Zukunft;** Prof. Dr. Johannes Busmann, Verleger und Mediendesigner an der Bergischen Universität

Gottesdienste



| Tag | Christuskirche | Johanneskirche |
|--|--|--|
| 7. September 12. Sonntag nach Trinitatis | 11 Uhr, Themengottesdienst Vikarin Lisa Weise | 10.00 Uhr, P. Michael Walter |
| 14. September 13. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr, Abendmahl Prädikantin Irmela Fröhlich | 10,00 Uhr Abendmahl P. Gerson Monhof Goldene Konfirmation |
| 21. September 14. Sonntag nach Trinitatis | Gemeinsamer Gottesdienst zur Verabschiedung und Einführung von Presbytern an der Johanneskirche | 9.00 Uhr Gemeindefrühstück 11 Uhr, Familiengottesdienst P. Gerson Monhof Mit der Chorschule der Wuppertaler Kurrende |
| 28. September 15. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr P. Angelika van der List | 10.00 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich |
| 5. Oktober 16. Sonntag nach Trinitatis Erntedankfest | 11.00 Uhr, Abendmahl Erntedankgottesdienst Vikarin Lisa Weise | 10.00 Uhr P. Dr. Eberhard Röhrig |
| 12. Oktober 17. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr NN | 10.00 Uhr, Abendmahl Prädikant Albrecht von Blumenthal |
| 19. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr, Michasonntag Präses der Evangelischen Allianz Michael Voss | 11 Uhr, Familiengottesdienst P. Gerson Monhof |
| 26. Oktober 19. Sonntag nach Trinitatis | 10.00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List | 10.00 Uhr P. Gerson Monhof Mit der Jugendband |
| 31. Oktober Reformationstag | | 19.00 Uhr P. Gerson Monhof |
| 2. November 20. Sonntag nach Trinitatis | 11.00 Uhr NN | 10.00 Uhr Prädikantin Irmela Fröhlich |
| 9. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | 10.00 Uhr, Abendmahl P. Angelika van der List | 10.00 Uhr, Abendmahl P. Dr.Eberhard Röhrig |
| 16. November Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres | 10.00 Uhr, Abendmahl P. Christina Falkenroth | 11 Uhr, Familiengottesdienst P. Gerson Monhof |
| 19. November Buß- und Bettag | 16.00 Uhr P. Angelika van der List und Team | 19.00 Uhr P. Gerson Monhof Pastoralreferent Markus Boos |
| 23. November Ewigkeitssonntag | 10.00 Uhr, Abendmahl Ewigkeitssonntag P. Angelika van der List | 10.00 Uhr P. Gerson Monhof |

| Tag | Christuskirche | Johanneskirche |
|---------------------------|---|--|
| Samstag 9. November | 18.00 Uhr Gottesdienst zum neuen Kirchenjahr | 18.00 Uhr Besinnlicher Gottesdienst zum Advent P. Gerson Monhof und Team |
| 30. November 1. Advent | 10.00 Uhr, Abendmahl Festgottesdienst zum 1. Advent P. Angelika van der List | 10.00 Uhr, Abendmahl P. Gerson Monhof |
| 7. Dezember 2. Advent | 11.00 Uhr Vikarin Lisa Weise | 10.00 Uhr, Abendmahl P. Dr.Eberhard Röhrig |
| Änderungen möglich! | | |

Krippenspiel 2014 an der Johanneskirche

„Schon wieder bald Weihnachten“- so stöhnen die Erwachsenen. Aber alle Kinder freuen sich darauf. Deshalb wollen wir schnell mit dem Krippenspiel-üben beginnen.

Ab dem 19. September treffen wir uns jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Jugendzentrum an der Johanneskirche. Wer Lust hat mitzuspielen, ist ganz herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jeden – und eine passende Rolle finden wir für alle, versprochen. Bis zum 19. September, euer Krispitem



Einladung zum Krippenspiel 2014 an der Christuskirche

Liebe Kinder, liebe Eltern!

In diesem Jahr soll an der Christuskirche am Heiligabend um 16 Uhr wieder ein Krippenspiel aufgeführt werden. Das Team des Kinderbibeltages wird das Stück mit den Kindern einüben. Alle Kinder, die ca zwischen 5 und 12 Jahren alt sind, sind eingeladen, mitzumachen.

Wir werden mit den Proben am Sonntag, dem 1. Advent, um 13.30 Uhr beginnen und uns an jedem weiteren Adventssonntag zwischen 13.30 Uhr und 15 Uhr treffen. Sie können Ihr Kind schon jetzt bei mir anmelden:

Tel. 5275650 oder C.Falkenroth@evangelisch-suedstadt.de

Oder Ihr Kind kommt einfach zur ersten Probe am 1. Advent dazu.

Es grüßt Sie auch im Namen des Kinderbibeltageams

Ihre Pastorin Christina Falkenroth

Gottesdienste für Kinder und in den Altenheimen



| | Christuskirche | Johanneskirche |
|--|--|--|
| Kinderbibeltag Kindergottesdienst | <p>Kinderbibeltag Samstags 10-12.30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth und Kinderbibeltags-Team 20.9. / 4.10. / 8.11.</p> | <p>Kindergottesdienst jeden Sonntag 10 Uhr - außer bei Familiengottesdiensten -</p> <p>Kinderbibeltag Samstags Pfarrerin Christina Falkenroth und Kinderbibeltags-Team 13.9. / 15.11.</p> |
| Schulgottesdienst | <p>Grundschule Distelbeck Pfarrerin Christina Falkenroth Grundschule Reichsgrafenstr. Pfarrerin Christina Falkenroth</p> <p>Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest</p> | <p>Grundschule Küllenhahner Straße</p> <p>Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest</p> |
| Kindergarten- gottesdienst | <p>Mit den Kindern der Einrichtung in der Holzerstrasse jeweils 11.30 Uhr Pfarrerin Christina Falkenroth</p> <p>Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluß noch nicht fest</p> | <p>Mit den Kindern der Einrichtung in der Küllenhahner Strasse Pfarrer Gerson Monhof</p> <p>18.09. / 16.10. / 13.11.</p> |

| | |
|--|--|
| Altenheim Augustinusstift Im Ostersiepen 25 | 1. und 3. Mittwoch um 11.30 Uhr: Pfarrerin Angelika van der List, Orgel Dunja Dworzak 3.9. / 17.9. / 1.10. / 15.10. / 5.11. / 19.11. / 3.12. |
| Altenheim Caritas St. Suitbertus | 1. und 3. Dienstag im Monat 10.30 Uhr Pfarrerin Angelika van der List Orgel Dunja Dworzak 2.9. / 16.9. / 7.10. / 21.10. / 4.11. / 18.11. / 2.12. |
| Reformiertes Gemeindestift Blankstraße 5 | Jeden Sonntag 10.15 Uhr |

IHRE ANSPRECHPARTNER UND ANSPRECHPARTNERINNEN

Internet: www.Evangelisch-Suedstadt.de



JOHANNESKIRCHE, Altenberger Str. 25, 42119 Wuppertal

Tel.:420798

Pfarrer Gerson Monhof, Tel.:420420

Email: G.Monhof@Evangelisch-Suedstadt.de

Küster Henry Müller, Email: Kuester.Johanneskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Der Küster ist montags nicht zu erreichen

Kirchenmusikerin Christine Göbel, Tel.:02191/65613

Email: C.Goebel@Evangelisch-Suedstadt.de

Kinder- und Jugendzentrum, Tel.:7583625

Email während der Vakanz: U.Klein@Evangelisch-Suedstadt.de

Bücherei Tel.:7583626, Email: Buecherei@Evangelisch-Suedstadt.de

CHRISTUSKIRCHE, Unterer Griffenberg 65, 42119 Wuppertal

Tel.:435751, Fax 2657686

Pfarrerin Angelika van der List, Tel.:421157

Email: A.Vanderlist@Evangelisch-Suedstadt.de

Pfarrerin Christina Falkenroth, Tel.:5275650

Email: C.Falkenroth@Evangelisch-Suedstadt.de

Vikarin Lisa Weise, Tel.:3791566

Email: L.Weise@Evangelisch-Suedstadt.de

Küster Rolf Tauchel, Email: Kuester.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Der Küster ist montags nicht zu erreichen

Hausmeisterin Kirsten Schellhammer

Email: Hausmeister.Christuskirche@Evangelisch-Suedstadt.de

Seniorenzentrum H. Schultze, A. van der List, Tel.:437243, Fax 2657686

Email: Seniorenzentrum@Evangelisch-Suedstadt.de

Gemeindebüro Sabine Preuß, Tel.:423952 oder Tel.:426900, Fax 2657800,

Holzer Str. 30 a, Email: Gemeindebuero@Evangelisch-Suedstadt.de

Öffnungszeiten: Mo bis Fr von 8.00-13.00 Uhr

Anfahrtsweg zur Johanneskirche: Bushaltestelle 'Friedenshain' von Elberfeld und Cronenberg mit der Linie 625, von Barmen und Ronsdorf mit der Linie 630.

Mit dem PKW von der Ob.Jägerhofstraße in die Einfahrt des Von-der-Heydt-Parks (Holzschilder) in den Waldweg einbiegen, nach einer Rechtskurve fährt man an der Kirche vorbei auf den gemeindeeigenen Parkplatz.

Anfahrtsweg zur Christuskirche: Bushaltestelle 'Blankstraße' von Elberfeld mit den Linien 603, 615, 620, 625, 645, von den Südhöhen mit den Linien 603, 615, 625. **Mit dem PKW** gegenüber der Stadthalle in die Kölner Straße abbiegen, dann geradeaus, Linkskurve in die Prinzenstraße, vor der Christuskirche rechts abbiegen, dann links auf den gemeindeeigenen Parkplatz neben der Kirche.

Barmen, Unterdörnen
Elberfeld, City-Arkaden
Steinbeck, Tannenbergstr.
Vohwinkel, Am Stationsgarten

akzenta
lecker, günstig, nett



Die größte Lebensmittelauswahl in NRW!

Schweben Sie mal wieder bei uns rein, wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Besuchen Sie uns auch Facebook: www.facebook.com/akzenta.wuppertal

www.akzenta-wuppertal.de

Tel. 0202-551260

WSW STROM GRÜN

Machen Sie die Welt ein bisschen grüner!

Je mehr mitmachen, desto grüner: Wechseln Sie jetzt ganz einfach zu 100 Prozent Ökostrom. Damit bringen Sie Ihren Haushalt auf die grüne Seite. Für nur 0,8 Cent mehr pro Kilowattstunde fördern Sie aktiv den Ausbau regenerativer Energien und den Klimaschutz in Wuppertal. Weitere Infos unter Telefon 0202 569-5100.

www.wsw-strom-gruen.de

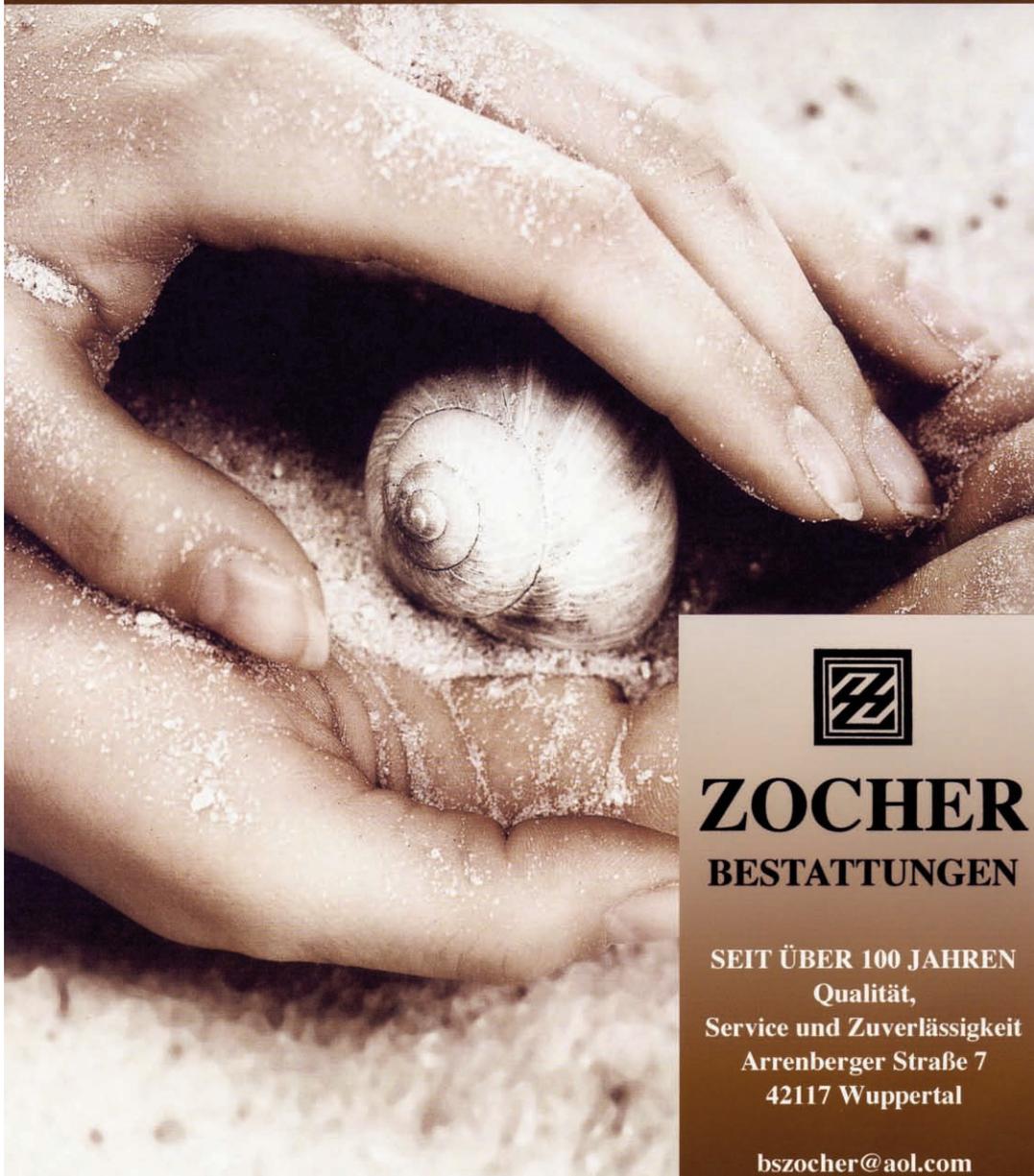
WSW

Behütet und geschützt fühlen !

BESTATTUNGSVORSORGE eine Sorge weniger.

Fordern Sie Ihren persönlichen **VORSORGEORDNER** kostenlos an.

Tel. 0202 / 37 12 90



ZOCHER
BESTATTUNGEN

SEIT ÜBER 100 JAHREN
Qualität,
Service und Zuverlässigkeit
Arrenberger Straße 7
42117 Wuppertal

bszocher@aol.com